



MITTEILUNGSVORLAGE

VORL.NR. 403/18

Federführung:

FB Nachhaltige Mobilität

Sachbearbeitung:

Scheuermann, Martin

Kernstock, Jutta

Behnsen, Sascha

Datum:

13.05.2019

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt	04.06.2019	ÖFFENTLICH

Betreff: ÖPNV: Stadtverkehr in Ludwigsburg ab 2020

Bezug SEK: MP 08 - Mobilität

Bezug: 160/17 Interfraktioneller Antrag der Fraktionen CDU, SPD, Freie Wähler und Bündnis 90/Die Grünen vom 07.04.2017 („West-Express“)
362/17 - Netzkonzept
427/17 - Netzkonzept (Ergänzung)
383/17 - Qualitative Anforderungen an die Vorabbekanntmachung
149/18 - Vorabbekanntmachung für das Linienbündel 7

Anlagen:

Mitteilung:

Der eigenwirtschaftliche Antrag der LVL Jäger GmbH (LVL) für den Stadtverkehr Ludwigsburg ab 01.01.2020 wurde vom Regierungspräsidium Stuttgart genehmigt.

Die Infos zum Verfahren und den nächsten Schritten werden zur Kenntnis genommen.

Verfahrensstand

Innerhalb des dreimonatigen Zeitraums für die europaweite Vorabbekanntmachung (Ende März bis Ende Juni 2018) waren beim Landratsamt Ludwigsburg drei so genannte eigenwirtschaftliche Anträge eingegangen. Die Stadt, der Landkreis, der VVS und weitere betroffene Kommunen haben die Antragsunterlagen - insgesamt waren es rund 1.200 Seiten mit Beschreibungen, Zusicherungen, Fahrplänen usw. - umfassend geprüft und bewertet. Kurz vor Weihnachten 2018 genehmigte das Regierungspräsidium den Antrag der LVL. Der Mitbewerber hat keinen Widerspruch gegen diese Entscheidung eingelegt.

Die Entscheidung des RP Stuttgart deckt sich mit der Empfehlung der Stadt Ludwigsburg.

Kurzbeschreibung des künftigen Stadtverkehrs

Der Antrag der LVL übernimmt die Linienverläufe und -verknüpfungen sowie im Wesentlichen auch die Fahrpläne bzw. Taktungen der Vorabinformation. Darüber hinaus werden umfangreiche verkehrliche Zusatzleistungen angeboten. Bei den zusätzlichen Leistungen seien insbesondere genannt:

Busverkehr in Ludwigsburg: Aktueller Stand im wettbewerblichen Vergabeverfahren

- Ausweitung der Betriebszeiträume (früh morgens bzw. spät abends)
- Taktverdichtungen auf den innerstädtischen Linien. Dies bedeutet, dass ab 2020 auf den innerstädtischen Hauptlinien
 - 421 (Neckarweihingen – ZOB – Oßweil-Süd)
 - 422 (Pflugfelden – ZOB – Schlösslesfeld)
 - 425 (Eglosheim – ZOB – Oßweil) und
 - 427 (Hoheneck – ZOB – Grünbühl)
 montags bis freitags zwischen ca. 5:30 und 21:00 Uhr ein durchgehender Zehnminutentakt gegeben ist. Auf der Linie 422 gilt dieser sogar bis ca. 22:00 Uhr, um den Schichtdiensten der zahlreichen Beschäftigten in Klinikum Rechnung zu tragen.
- Taktverdichtungen in weiteren Betriebszeiträumen: So fahren die Busse der Innenstadtlinien beispielsweise Samstagmorgens bereits im 20-Minuten-Takt (und nicht im 30-Minuten-Takt). Auch auf der Linie 430 (Poppenweiler – ZOB – Heilbronner Straße) wird der 20-Minuten-Takt samstags früher eingeführt.
- Der Ferienfahrplan entfällt, so dass die o.g. Leistungen auch in den Sommerferien angeboten werden.
- Einrichtung neuer Linien:
 - 415 (Kornwestheim – W&W). Vom Ludwigsburger ZOB wird die Linie 429 zu W&W in den Hauptverkehrszeiten im 10-Minuten-Takt verkehren.
 - 428 (Neckarweihingen Au – Neckarweihingen Immanuel-Dornfeld-Straße), montags bis freitags zwischen ca. 9:00 und 11:00 Uhr, im 20-Minuten-Takt; Richtung Neckarterrasse durch die Hauptstraße, Richtung Au über die L 1100.
 - 434 (Weststadt). Hier handelt es sich um eine Linie, wie sie bereits aus dem interfraktionellen Antrag für den „West-Express“ (160/17) vorgeschlagen wurde. Die Linie verkehrt als Ringverkehr vom ZOB über die Schwieberdinger Straße, die Schlieffenstraße und die Groenerstraße, und zwar montags bis freitags zwischen ca. 8:00 und 21:00 Uhr in einem durchgehenden 15-Minuten-Takt.

Die Mehrleistung gegenüber der Verkehrsleistung aus den Musterfahrplänen beträgt rund 917.000 Kilometer pro Jahr (+ 21 Prozent).

Die LVL hat den Einsatz von Elektrobussen verbindlich zugesichert. In den kommenden Jahren sollen insgesamt 30 Fahrzeuge mit dieser Technik zum Einsatz kommen. Darüber hinaus hat die LVL zugesichert, bei der Weiterentwicklung des ÖPNV-Systems, z.B. der Einrichtung eines BRT-Systems, konstruktiv mitzuwirken.

Des Weiteren hat die LVL umfangreiche Zusicherungen gemacht, die sowohl aus Umweltaspekten als auch aus Sicht der Fahrgäste für Verbesserungen sorgen. Beispielhaft und nicht abschließend seien genannt:

- Anschaffung von Hybridfahrzeugen. Neben den 30 batterieelektrisch betriebenen Fahrzeugen werden ab 2020 50 weitere Neufahrzeuge beschafft. Diese werden Hybridfahrzeuge sein und damit einen höheren Umweltstandard haben als in der Ausschreibung gefordert.
- W-LAN in allen Fahrzeugen.
- Kontaktloses Bezahlen in den Fahrzeugen möglich.
- Störungsmanagement: Bereitstellen eines Ersatzfahrzeuges nach 20 Minuten (anstatt, wie gefordert, nach 60 Minuten)
- Umfangreiche persönliche und telefonische Erreichbarkeit (montags bis freitags zwischen 4:30 und 20:45 Uhr (anstatt 8:00 – 18:00 Uhr), sowie ein Notfalltelefon außerhalb der Betriebszeiten.

Infrastrukturplanungen

Mit dem vom Büro IGV entwickelten und den Gremien beschlossenen Netzkonzept, das nun Grundlage der Vorabbekanntmachung war, sind auch folgende flankierende (Bau)Maßnahmen in 2019 vorgesehen:

- Bei der Linie 421 durch **Neckarweihingen** hat die Verwaltung mehrere Varianten für die Erreichbarkeit der Gebiete Neckarterrasse, Schauinsland und Hohenrain untersucht und dem Stadtteilausschuss sowie am 21. Mai 2019 der interessierten Bürgerschaft vorgestellt. Bei dieser Veranstaltung wurden zahlreiche Anregungen aufgenommen, die derzeit von der Verwaltung ausgewertet und in Pläne umgesetzt werden. Im Anschluss wird dies dem MTU zur Beschlussfassung vorgelegt.
- Zur besseren Erschließung des südlichen **Schlöblesfelds** und der **Hartenecker Höhe** mit der Linie 426 werden die neuen Haltestellen „Robert-Koch-Straße“ (in der Neckarstraße), „Auf dem Wasen“ (zwischen Brucknerstraße und Brahmsweg) und „Elisabeth-Kranz-Straße“ (an der Comburgstraße) errichtet. Da die Linie 426 hier als Schleife verläuft, sind die Haltestellen nur auf einer Fahrbahnseite erforderlich.
- In der **Unteren Stadt** entsteht eine neue, beidseitige Haltestelle „Talstraße“ in der Abelstraße, etwa zwischen Gebäude Abelstraße 42 und 49. Sie kann so von mehreren Linien angefahren werden. Zudem befindet sich an der neuen Haltestelle eine – eigentumsrechtlich gesicherte, baulich jedoch noch nicht realisierte – Fußwegeverbindung ins Gebiet Imbröderstraße / Wilhelm-Keil-Straße, die die Anbindung dieses Wohngebietes an den ÖPNV mittelfristig verbessert.
- In der **Weststadt**, im Bereich der Schwieberdinger Straße werden auf der Schwieberdinger Straße Höhe Volksbank bzw. Arena zwei Haltestellen hergestellt. Die Haltestelle „Ruhrstraße“ entfällt. Das Büro Thomas und Partner hatte die verkehrliche Situation auf der Schwieberdinger Straße hinsichtlich der Einrichtung von Haltestellenstandorten geprüft. Im Ergebnis ist die Einrichtung als Straßenhaltestellen nach Lichtsignalanlagen möglich. Diese sind im Bereich „Urban Harbor“ und „Wilhelm-Fein-Straße“ (Höhe Mann + Hummel). Eine Testfahrt der LVL und der Stadt Ludwigsburg mit einem Bus und simulierten Stopps während der Hauptverkehrszeit hat zudem gezeigt, dass Straßenhaltestellen keine wesentlichen Beeinträchtigungen des Verkehrs hervorrufen. Mit diesen neuen Straßenhaltestellen kann der von der LVL angebotene West-Express ab 2020 realisiert werden. Darüber hinaus werden neue Haltestellen in der Osterholzallee (Nähe Kreuzung Gänsfußallee) und in der Gänsfußallee (Nähe Kreuzung Wernerstraße) hergestellt. Um den Begegnungsverkehr „Bus – Bus“ in der Gänsfußallee zu gewährleisten, kann es zum Entfall einzelner Stellplätze kommen. Hierzu muss noch eine Detailplanung durchgeführt werden. Der Bau eines Kreisverkehrs an der Osterholz- / Ecke Gänsfußallee wurde in den Haushaltsberatungen gestrichen. Eine Schleppkurvenberechnung hat die Abbiegemöglichkeit für Busse, bei Aufweitung der Abbiegeseiten, mittlerweile nachgewiesen.
- Die Planung und Realisierung der Haltestellen bei **W&W** erfolgen durch die Stadt Kornwestheim.

In den Folgejahren wird mit dem Aufbau des BRT-Rad-Systems eine Infrastruktur (Fahrspuren, Signalisierung,...) geschaffen, von welcher der Stadtverkehr im Sinne von Busbeschleunigung und Stabilisierung der Fahrpläne profitieren wird.

Kosten

Aufgrund des eigenwirtschaftlichen Antrags entstehen der Stadt für die Finanzierung des Betriebs keine Kosten.

Die Kosten für den Neu- oder Umbau von Haltestellen sind im Haushalt eingestellt bzw. erfolgen im Zusammenhang mit anderen Maßnahmen (z.B. Erschließungsmaßnahmen).

Nächste Schritte

Die Stadt trifft sich alle zwei Wochen mit der LVL, um operative Fragestellungen und Maßnahmen direkt zu besprechen.

Darüber hinaus werden die Planungen für die neuen Haltestellen, in enger Abstimmung zwischen den Fachleuten aus der Verkehrsplanung, der Stadtplanung, dem Tiefbau, der Straßenverkehrsbehörde und der LVL vorangetrieben.

Die Stadt wird die Bürgerinnen und Bürger über die Änderungen im Busverkehr, insbesondere die detaillierten Fahrpläne, rechtzeitig informieren, sobald diese durch das Regierungspräsidium vor der Betriebsaufnahme final genehmigt sind.

In Verbindung mit den weiteren Planungen zum BRT-System, der technischen Aufrüstung der Lichtsignalanlagen, zusätzlichen Fahrgastinformationsanzeigern (Displays) an den Haltestellen oder dem Stadtticket wird der ÖPNV in Ludwigsburg in den kommenden Jahren ganz erheblich gestärkt und an zusätzlicher Bedeutung gewinnen.

Unterschriften:

Matthias Knobloch

Finanzielle Auswirkungen?				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Haltestellenumbau: ca. 200.000 Euro Für Verkehrsleistungen: keine Kosten		
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt 63		Produktgruppe 54.70		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart		Tiefbaumaßnahmen, Auszahlungen für Baumaßnahmen		
FinHH: Ein-/Auszahlungsart		Investitionsmaßnahmen		
Deckung		<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
63205000	78720672	754700000007		

Verteiler: DI, DII, DIII, DIV, 61, 67, 60/STEP



LUDWIGSBURG

NOTIZEN